

# Erst einmal genug von Udos Komet

An der Realschule Neustadt sind Bandklassen sehr beliebt



Mit den Bandklassen 5d und 6c sowie der Schulband nahm die Neustädter Realschule beim Bandklassenfestival „rock.im.puls“ teil. F.: zeegaro images

VON UTE NIEPHAUS

NEUSTADT – „Wir wollen Narcotic von Liquido spielen“, steht für die Mitglieder der Bandklasse 6c beim Besuch unserer Zeitung sofort fest. Zwar haben sie auch „Komet“, den Hit von Udo Lindenberg und Apache 207, im Repertoire, doch den haben sie in letzter Zeit schon so oft gemacht. „Jetzt erst mal nicht“, sagen sie grinsend und legen begeistert los.

Ein Bassist und ein Keyboarder fehlen heute. Sie sind beim Sportfest. Mit dabei sind aber die Lehrkräfte Helen Gibson und Sebastian Felbel. Zwei Mädchen sorgen für den Gesang. Bei anderen Songs spielen sie auch Instrumente – je nach Bedarf. Flexibilität ist hier Trumpf. Die Nachwuchsmusiker haben schon einiges drauf. Spontan werden „Waterfall“, „Drunken Sailor“, „Wake me up“ und auch „Komet“ als Repertoire genannt. „Hardrock spielen wir nicht, aber Hip-Hop und bekannte Lieder aus dem Radio“, erzählen die Sechstklässler.

Was die Liedauswahl betrifft, können sie Vorschläge bringen. Letztlich entscheiden aber die Pädagogen, was machbar ist. „Die ersten Lieder hatten nur wenige Akkorde.“ Wenn man die Band spielen hört, kann man kaum glauben, dass die meisten der zwölf Schülerinnen und Schüler in der fünften Klasse noch gar kein Instrument beherrscht ha-

ben. „Das ist nicht nötig“, sagt Helen Gibson. Das Konzept der Bandklassen ist für Anfänger ausgelegt.

Welche Instrumente kann man lernen? Zur Auswahl stehen Schlagzeug, E-Bass, E- oder akustische Gitarre und Keyboard. In der fünften Klasse kann jeder ausprobieren, was ihr oder ihm zusagt. Auch ein Wechsel ist möglich, etwa wenn sich der anfängliche Favorit als Fehlgriff entpuppt. „Keyboard und E-Gitarre sind der Renner“, resümiert Sebastian Felbel.

## Begeisterung für den E-Bass braucht Zeit

Aber in einer Band braucht man verschiedene Instrumente. Den E-Bass haben anfangs viele nicht im Fokus. Wenn die Schülerinnen und Schüler jedoch merken, was man mit Verstärker und Lautstärke erreichen kann, dann macht es ihnen Spaß, stellte Felbel fest. Das können die Sechstklässler, nachdem sie ihr Stück beendet haben, nur unterstreichen. „Ich wollte gerne in die Bandklasse, aber wusste nicht so recht, welches Instrument ich spielen wollte“, erzählt eine Schülerin. „Es ist cool, dass man Verschiedenes testen kann.“

Sie entschied sich für Keyboard. Kostenlosen Unterricht zu bekommen, den sich so mancher sonst gar nicht leisten könnte, werten die beiden Lehrkräfte als ein riesiges Plus dieses Angebotes, ebenso wie den so-



Die Schüler der Klasse 6c wählten das Fach „Band“ als Profil. Hier proben sie mit den Lehrkräften Helen Gibson (links hinten, stehend) und Sebastian Felbel (rechts). Foto: Ute Niephaus

zialen Aspekt, das Gruppengefühl und die Gemeinschaft. Wer nur sein eigenes Ding durchziehen will, der ist hier allerdings fehl am Platze.

## Fleißiges Üben ist auch hier unerlässlich

Die Instrumente können alle geliehen werden. Selbst ein E-Drum-Set ist im Programm, um zu Hause Schlagzeug üben zu können. „Es ist nachbarschaftsfreundlich“, sagt Felbel und schmunzelt. Denn: Üben ist auch bei diesem Fach unerlässlich. Noten müssen jedoch keine gepakt werden, teilen die beiden Lehrkräfte mit. Der Dritte im Bunde, Jürgen Weber, ist heute nicht dabei.

Neben der 6c ist noch die 5d mit 14 Kindern als Bandklasse aktiv. Die Nachfrage ist enorm und weiterhin ungebrochen. Für das kommende Schuljahr liegen wieder 18 Anmeldungen für dieses Profilmfach vor, erläutert Gibson. Ihr und ihrem Kollegen ist anzumerken, mit wie viel Begeisterung sie dahinterstehen – und bei den Jugendlichen ist der Funke längst übergesprungen.

## Fokus liegt auf dem Zusammenspiel

„Ich liebe Musik über alles“, erzählt eine Schülerin, die schon Klavier spielen kann. Für sie war es keine Frage: „Ich möchte in die Bandklasse.“ Sie spielt jetzt Keyboard und singt. „Der Fokus liegt bei uns auf dem Zusammenspiel. Wir beginnen

sofort damit, das motiviert“, unterstreicht Helen Gibson. Daneben erhalten die Schülerinnen und Schüler noch Einzelunterricht von den Lehrkräften. Das bringt jeden voran, um als Band gut zu harmonieren. „Selbst wenn man ein Instrument beherrscht, ist es in der Freizeit schwer, in einer Band zusammenzuspielen“, wissen Felbel und Gibson.

## Festival „rock.im.puls“ steht hoch im Kurs

Ein besonderer Höhepunkt ist es für die Bandklassen und die Schulband, die es ebenfalls an der Realschule gibt, beim Bandklassenfestival „rock.im.puls“ teilzunehmen. Dieses Mal fand es in Nürnberg statt. 54 Bands und mehr als 900 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil,

erzählen die Sechstklässler mit leuchtenden Augen. Ihr Fazit: „Es war super.“ Professionelle Licht- und Tontechnik und eine große Bühne sorgten für einen zusätzlichen Kick.

Viele von ihnen haben vor, in der siebten Jahrgangsstufe in die Schulband zu gehen, die als AG zweistündig nachmittags angeboten wird. Denn für die Schulband gilt es, immer wieder neue interessierte Mitmusiker zu rekrutieren, da etliche in der achten oder neunten Jahrgangsstufe aussteigen. Viele Neuzugänge stammen aus den Bandklassen.

Die Sechstklässler wollen als Band länger durchhalten. Doch jetzt wird erst einmal weiter geübt, der Unterricht läuft noch. Es wird überlegt, welches Stück es als nächstes sein darf. Eines ist aber schon klar: Udos „Komet“ wird es heute nicht sein.

## Fest im Profilkonzept verankert

Die Bandklassen sind als Teil des Förderprogramms „klasse.im.puls“ in das Profilkonzept der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt eingebunden. „Klasse.im.puls“ wurde 2009 auf Initiative der Professur „Musikpädagogik“ der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg gegründet. Unter der Schirmherrschaft des Staatsministeriums für Unterricht und

Kultus und mit finanzieller Unterstützung der Schulen durch den Bayerischen Sparkassenverband stellt „klasse.im.puls“ das aktive Musizieren in den Mittelpunkt des Musikunterrichts der Sekundarstufe I, heißt es auf der Schulhomepage. Derzeit gibt es in Neustadt neben der Schulband je eine Bandklasse in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe. un